

Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:
Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.

durch die Post 12½ Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Sonnabend,

No. 39.

12. Mai 1860

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntage Rogate.
Den 13. Mai 1860.

St. Nicolai-Pfarr-Kirche.

Vormittag: Herr Kaplan Böhl
Evangel. luth. Haupt-Kirche zu St. Marien.

Vormittag: Herr Superintendent Eggert.

Nachmittag: Herr Prediger Krüger.

Einsegnung der Confirmanden.

Unsang um 2 Uhr.

Lieder: Zu Anfang No. 94. B. 1 — 3.
Vor der Eins. No. 542. B. 1. 2.

Zum Schluß No. 101. B. 4 — 6.

Die öffentliche Prüfung der Confirmanden findet Sonnabend den 12. Mai c. Nachmittag 4 Uhr vor dem Altar der St. Marien-Kirche statt.

Lieder. B. d. Prüf. No. 485. B. 1 — 6.
N. d. Prüf. No. 485. B. 7. 8.

Heil. Geist-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Nesselmann.

Neust. evang. Pfarr-Kirche zu Dreikönigen.

Nachmittag: Herr Prediger Höhde.

Einsegnung der Confirmanden.

Lieder. B. d. Eins. No. 291.
No. 90. B. 1. 2.

N. d. Eins. No. 292. B. 6. 7.

Com. No. 499.

Nachmittag: Herr Prediger Salomon.

St. Annen-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Dr. Lenz.

Nachmittag: Herr Prediger Müller.

Heil. Leichnams-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Kriese.

Nachmittag: Herr Prediger Neide.

Reformirte Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Palmié.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Mühlenstraße No. 6.

Sonntag Vormitt. 9 Uhr, Nachmitt. 2 Uhr. Predigt.

Freitag Abends 7½ Uhr.

Zeitung-S-Nachrichten.

Preußen. Berlin. Die Militair-Kommission des Abgeordnetenhauses hat am 7ten d. Mts. die Berathung der neuen Vorlagen begonnen und dieselbe in der folgenden Sitzung beendet; sie hat die neuen Vorlagen genehmigt, mit der einzigen Abänderung in §. 1. des ersten Gesetzes-Entwurfs "zur einstweiligen Aufrechthaltung" der Kriegsbereitschaft, u. s. w. Die Berathung im Plenum wird voraussichtlich erst am Montag, frühestens Sonnabend stattfinden, und vermutlich in einer Sitzung zu Ende kommen. — Die Gemeinde-Kommission hat ihre Berathung der neuen Kreis-Ordnung beschleunigt. Der Bericht wird schwerlich vor Ende dieser Woche festgestellt werden können; ob er noch im Plenum zur Berathung kommt, steht dahin. — Ueber die von den Abgeordneten v. Forckenbeck und Genossen eingebrachte Novelle zur Städte-Ordnung, so wie über die Dunder-Beil'sche Novelle zur Gewerbe-ordnung wird es nicht zur Berichterstattung kommen.

— Für das neue Parlamentsgebäude scheint definitiv die Stelle auf dem Exerzierplatz in Aussicht genommen zu sein; es sind bereits die Entwürfe dazu in Arbeit.

— Von den Konferenzen ist fast keine Rede mehr, und man fürchtet, daß auch die neuerliche Vorstellung der Schweiz an der Schwäche der Diplomatie fruchtlos vorübergehen werde. Nach englischen Nachrichten soll dagegen die Konferenz wieder wahrscheinlicher geworden sein.

Die Börse am 10. d. war sehr still, aber ziemlich fest. Staatschuldscheine 83½; Preuß. Rentenbriefe 92½.

Deutschland. Eine Neuerung des hannoverschen Ministers v. Borties in einer vorligen Kammerstzung, lautend: Der Versuch der Gründung einer Deutschen Centralgewalt mit einheitlicher militärischer und diplomatischer Leitung, würde zu Bündnissen der Deutschen Fürsten untereinander führen, ja könne selbst zu Bündnissen mit außerdeutschen Staaten drängen, die sehr zufrieden sein würden, die Hand in Deutschlands An-

gelegenheiten zu bekommen" — hat überall in Deutschland große Entrüstung hervorgerufen und zu Erklärungen, Protesten u. c. Anlaß gegeben.

Destreich. Die Entdeckungen von Veruntreungen gegen den Staat nehmen noch immer kein Ende. Nach der "Leinezeitung" hat der Direktor der Staatsdruckerei Auer so eben die Flucht ergreifen, weil er wegen Fälschung von Coupons im Betrage von mehreren hundert Tausend Gulden eingezogen werden sollte. Neberdies ist derselbe in den Cynattenischen Hochverraths-Prozeß verwickelt. — Das nachgelassene Vermögen des Finanzministers Bruck soll nun auf nur wenig über eine halbe Million Gulden ermittelt sein.

Frankreich. Die Nachricht des Tages ist das Gerücht von einem neuen geheimen Vertrage zwischen Frankreich und Sardinien in Betreff Neapels. Danach sollte Letzteres sich verpflichten, keinen Anspruch auf den Besitz dieses Landes zu erheben, wenn der Aufstand siegreich bleibe, sondern die Ansprüche Murat's auf diesem Thron zu unterstützen. — Die offiziösen Blätter sind über den Freischäeren-Einsatz Garibaldi's in Neapel, den sie als Seeräuberei bezeichnen, sehr entrüstet. (Ob im Ernst?)

Großbritannien. Der "Globe" vom 9. sagt, England accpte die Konferenz auf Basis des Artikels 92. der Wiener Verträge und werde die Neutralisierung des Genfer See's, dessen ganzes Ufer der Schweiz gegeben werden solle, vorschlagen. Die "M. - Post" setzt in einem längeren Artikel auseinander, daß Preußen in Deutschland die Oberherrschaft erlangen werde, wenn es seine Kräfte nicht in der schleswigschen Frage verschleudere, sondern sich darauf beschränke, die Bundesverwaltung wieder herzustellen und seine ruhige und defensive Stellung zu bewahren.

Schweiz. Der Telegraph bringt aus Bern folgende seltsame Nachricht: "Der französische Minister v. Thouvenel hat sich in einer Note über Misshandlungen und Beschimpfungen von Franzosen in der Schweiz beschwert und amtlich für unwahr erklärte Vorfälle darin angeführt." — Ist das vielleicht schon ein Vorspiel zur Einleitung der jährlichen Gelüste Napoleon's gegen die Schweiz?

Italien. Turin. Die hiesigen Journale enthalten eine Proklamation Garibaldi's, in welcher er erklärt, es sei Pflicht, den Sizilianern unter dem Kriegsgeschrei: Italien! Victor Emanuel! beizustehen.

In Nizza ist eine Protestation gegen die Gültigkeit des sogenannten Volksvotums in Umlauf, welche dem Parlament in Turin vorgelegt werden soll. Angesehene Einwohner sollen sie unterzeichnet haben und die Zahl der Unterschriften sich auf 2576 belaufen.

Neapel. Ueber die Expedition Garibaldi's nach Sizilien lauten die Nachrichten noch immer widersprechend. Aus Marseille wird die Expedition dementiert; londoner und pariser Blätter melden dagegen positiv, daß Garibaldi mit einer 3000 Mann starken Expedition Genua verlassen habe und nach Sizilien abgegangen sei. Ueber Marseille gekommene Nachrichten aus Messina vom 6. melden, daß daselbst Ruhe herrsche und über die Zustände in Palermo nichts bekannt sei.

Aus der Provinz.

— Zum Ankaufe von Militair-Dienstpferden, im Alter von drei bis einschließlich acht Jahren, sind in den folgenden Orten für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden, und zwar im Juni: d. 1. in Marienburg, den 4. in Elbing, den 5. in Pr.-Holland, den 7. in Mohrungen, den 9. in Wormsdorf, den 12. in Braunsberg; im September: den 15. in Lauenburg, den 17. in Neustadt, den 20. in Dirschau, den 22. in Mewe, den 24. in Marienwerder und den 26. in Neuenburg.

Königsberg. Die Eröffnung der Cydthuhner Bahn ist nunmehr definitiv auf den 1. Juni c. festgesetzt worden. Ob Se. Königl. Hoheit der Prinz-Régent zu den Eröffnungs-Feierlichkeiten erscheinen wird, ist noch unentschieden.

Graudenz. Von dem landwirthschaftlichen Central-Verein in Marienwerder wird beabsichtigt, im Laufe d. J. eine Thierschau in Graudenz zu veranstalten.

Thorn. Der Direktor Herr Kühnelt aus Berlin hat sich dieser Tage im Einverständnisse mit der städtischen Gas-Commission dafür entschieden, den gemauerten aber schon invaliden Gasbehälter abzubrechen und ihn durch einen hölzernen zu ersetzen. Der gemauerte hat 8500 Thlr. gekostet, der hölzerne wird 2000 Thlr. kosten.

Lotterie. (4. Klasse.)

Ziehung am 8. Mai.

1 Hauptgewinn von 15,000 Thlr. auf No. 35,866.
3 Gewinne von 5000 Thlr. auf No. 2946, 41,240 und 77,602. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf No. 25,843 und 64,634.

44 Gewinne zu 1000 Thlr. auf No. 2648, 4935. 5235. 6279. 8910. 9654. 11,466. 14,321. 19,264. 19,917. 21,799. 27,071. 29,121. 29,166. 31,539. 31,802. 35,738. 36,604. 47,686. 48,738. 50,406. 51,292. 52,446. 54,602. 55,508. 57,299. 58,416. 61,395. 61,945. 63,148. 64,585. 71,062. 72,339. 75,467. 80,268. 81,033. 81,873. 83,222. 87,392. 87,445. 90,589. 91,272. 92,367 und 92,601.

53 Gewinne zu 500 Thlr. auf No. 1386, 2163. 6951. 7190. 13,456. 13,458. 14,213. 14,627. 16,454. 16,742. 17,260. 17,441. 17,675. 18,369. 18,835. 19,643. 19,731. 21,258. 35,509. 37,323. 37,673. 39,505. 39,826. 41,158. 41,655. 43,978. 44,093.

44,646. 45,434. 51,234. 58,505. 60,994. 65,245. 66,865. 68,268. 70,316. 74,395. 75,672. 76,213. 78,515. 80,630. 82,125. 83,091. 84,149. 85,285. 85,413. 87,376. 87,651. 88,236. 89,825. 91,016. 91,103 und 93,182.

70 Gewinne zu 200 Thlr. auf No. 390. 1915. 6238. 6920. 8580. 8731. 9028. 11,976. 13,688. 14,218. 17,236. 18,371. 20,707. 22,394. 22,599. 22,764. 23,321. 25,590. 29,696. 29,841. 30,203. 35,842. 36,110. 36,966. 38,882. 39,795. 40,260. 42,282. 43,568. 44,840. 45,141. 47,689. 48,658. 48,726. 50,281. 50,690. 52,918. 53,039. 53,131. 53,267. 54,475. 56,751. 57,006. 57,136. 58,039. 58,676. 59,181. 60,988. 62,663. 63,026. 63,857. 64,805. 65,992. 68,204. 68,487. 70,791. 71,259. 72,878. 76,384. 77,757. 79,493. 81,017. 82,443. 84,374. 85,526. 86,232. 88,732. 89,128. 93,721 und 93,875.

Ziehung am 9. Mai.

1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf No. 3088. 4 Gewinne zu 5000 Thlr. auf No. 44,658. 49,993. 54,182 und 88,089. 4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf No. 17,452, 48,870. 81,404 und 86,605.

40 Gewinne zu 1000 Thlr. auf No. 1804. 4087. 7496. 9675. 17,266. 18,955. 22,111. 23,902. 23,997. 25,391. 25,586. 26,613. 27,678. 28,717. 31,552. 31,804. 36,692. 42,388. 43,490. 53,485. 61,213. 63,103. 64,294. 64,506. 64,797. 64,930. 65,072. 67,622. 68,736. 73,307. 75,540. 77,692. 79,727. 82,659. 83,032. 85,347. 89,330. 90,182. 91,185 und 92,278.

57 Gewinne zu 500 Thlr. auf No. 2027. 3177. 3731. 6749. 10,403. 10,601. 11,821. 13,269. 18,363. 18,726. 19,746. 20,538. 20,600. 21,102. 22,026. 23,905. 25,308. 29,648. 31,148. 31,404. 32,323. 33,240. 35,969. 36,659. 38,314. 39,512. 39,596. 39,748. 41,644. 44,379. 44,569. 44,686. 46,346. 46,351. 46,463. 46,496. 46,769. 48,982. 50,111. 51,080. 52,556. 54,314. 55,721. 56,010. 56,704. 57,137. 58,863. 59,980. 60,189. 61,501. 62,302. 62,335. 64,648. 65,384. 66,119. 66,430. 69,645. 70,713. 71,450. 72,135. 73,586. 75,329. 75,815. 79,436. 80,090. 82,836. 82,963. 83,419. 83,429. 83,441. 85,135. 85,626. 86,501. 86,914. 89,263. und 91,758.

Ziehung am 10. Mai.

1 Gewinne von 5000 Thlr. auf No. 58,989. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. auf No. 9622. und 55,807. 38 Gewinne zu 1000 Thlr. auf No. 698. 8031. 8866. 9588. 10,240. 15,663. 16,889. 16,894. 18,103. 22,459. 29,402. 29,868. 32,087. 34,222. 34,663. 35,863. 37,774. 42,472. 44,130. 47,130. 48,994. 49,679. 51,816. 52,827. 59,711. 62,346. 67,869. 69,790. 71,082. 73,198. 74,794. 81,421. 82,369. 83,920. 87,475. 89,328. 92,232 und 93,744.

58 Gewinne zu 500 Thlr. auf No. 2052. 2341. 7585. 7853. 8949. 10,603. 10,993. 12,323. 12,528. 15,045. 16,080. 16,388. 22,663. 22,677. 23,548. 24,951. 25,092. 26,623. 32,117. 34,772. 35,111. 36,101. 38,037. 38,408. 39,773. 39,781. 42,714. 48,185. 51,998. 52,344. 53,705. 54,108. 57,610. 59,559. 60,654. 63,475. 63,915. 63,981. 64,299. 71,431. 71,567. 72,190. 72,812. 76,921. 77,051. 77,100. 78,382. 80,661. 80,782. 81,549. 81,990.

84,170. 88,410. 90,472. 91,608. 92,245. 93,471.
und 94,064.
62 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 78. 588.
1289. 2492. 3209. 4103. 4111. 5721. 6183. 8113.
8121. 9471. 11,802. 18,159. 19,115. 21,253. 25,124.
28,177. 28,642. 31,194. 32,054. 33,682. 33,745.
33,960. 35,944. 41,589. 42,034. 42,311. 43,379.
43,384. 45,577. 45,733. 46,231. 49,186. 52,525.
55,785. 55,801. 56,626. 57,050. 57,289. 58,012.
58,309. 59,964. 60,685. 61,270. 67,153. 69,533.
71,577. 74,685. 75,785. 76,735. 79,590. 80,395.
80,943. 81,722. 82,476. 85,109. 86,742. 88,162.
88,469. 90,337 und 93,329.

Wer sich eide n e s.

— Von den diesmaligen Lotteriegewinnen ist bekanntlich das große Loos nach Stettin, ein Hauptgewinn von 25,000 Thlr. nach Danzig, einer von 10,000 Thlr. auch nach Graudenz gefallen. Nur nach Elbing fällt niemals ein namhafter Gewinn.

— In Stettin wird jetzt eine Petition an das Abgeordnetenhaus vorbereitet, worin dasselbe ersucht wird, dahn zu wirken, daß gesetzlich die deutschen Farben „Schwarz-Roth-Gold“ als nationales Abzeichen anerkannt und dessen Anwendung geeigneten Ortes festgestellt werden möge!

Elbing. Während der am 14. Mai d. J. beginnenden Schwurgerichts-Sitzungen kommen folgende Anklage-Sachen zur Verhandlung:

den 14. Mai: 1) wider den Arbeiter Fuß, und 2) wider den Dienstjungen Poniaty *et c.*, wegen schweren Diebstahls im Rückfalle;

den 15. Mai: 3) wider den Handlungsdienner Steffens aus Schönau, wegen Brandstiftung; 4) den Knecht Stach *et c.* aus Kaßnase, wegen schweren Diebstahls *et c.*;

den 16. Mai: 5) wider den Maurergesellen Grundmann aus Baumgart, wegen schwerer Körperverletzung;

den 18. Mai: 6) wider den Kaufmann Rund aus Elbing wegen Wechselschärfung;

den 21. Mai: 7) wider die unverehel. Böhrendt aus Pr. Königsdorf, wegen Erpressung durch Drohung mit Brand, und 8) den Arbeiter Schulz, wegen schweren Diebstahls *et c.*;

den 22. Mai: 9) wider den Gärtner Weinert, wegen schweren Diebstahls *et c.*;

den 23. Mai: 10) wider den Schuhmacher Unthan und Compl., wegen schwerer Diebstähle im Rückfalle.

Als Geschworene sind einberufen:

Stadt Elbing: Kommerzien-Rath Grunau, Kaufleute Barthels, A. Fehrmann, Ed. Zimmermann, Gröning, Mühle, Pohl, Räuber, Ed. v. Roth, Schirwacher, Georg Schmidt Rentier C. Sielmann, Fleischermeister Jägner, Bäckermeister Fligge, Dr. Busch.

Kreis Elbing: Major a. D. und Gutsbesitzer v. d. Gröben-Louisenthal, Gutsbesitzer Gessner-Gr. Röbbern, Einsassen Abraham-Neuendorf, Grunau-Krebsfelde, Görzen-Gr. Mausdorf, Delitzsch-Gr. Mausdorf.

Kreis Marienburg: Hofbesitzer Doebring-El. Lichtenau, Froese-Thiergarterfelde, Gellern-Tansee, Johst-Ließau.

Kreis Stuhm: Graf v. Sierakowski-Wappel, Gutsbesitzer Borchert-Lichtfelde, Freischulze Schmidt-Neumark, Buchdrucker Werner-Stuhm, Kaufmann Dernowski-Christburg.

Elbing. Vor einigen Tagen ist hier von einem gewöhnlichen Hühne eine seltsame Missgeburt ausgebrüten worden, nämlich ein Hühnchen, welches zwei Schnäbel abgesondert unter einander und drei Augen hat. Das Thierchen war sonst vollständig ausgebildet, lebte auch nach dem Auskriechen aus dem Ei noch mehrere Stunden. Die anderen jungen Hühnchen dieser Brut waren fehlerlos.

Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.

Kurze Hinterstraße Nr. 16.

Sonntag Morgens 9½ Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Donnerstag Abends 8 Uhr.

Freie relig. Gemeinde.

Sonntag den 13. Mai: Andacht in der Börse.

Für die durch Brandschaden Verunglückten in Fürstenau sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: 1) S. H. 10 Sgr.; 2) G. B. 5 Sgr.

Als Ertrag der am Sonntag den 29sten April c. zum Besten der Notleidenden des Schlochauer Kreises veranstalteten theatralischen Vorstellung sind 150 Thaler dorthin abgesandt.

Förster. Kreyßig. Levin. J. Wernick.

Todes-Anzeigen.

Am 9. d. M. Vormittags 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden an Gehirnerschütterung unser jüngster Sohn Max, im noch nicht vollendeten 3. Lebensjahr. Tief betrübt widmen diese schmerzhafte Anzeige Verwandten und Bekannten.

C. A. Bergmann und Frau.

Sanft entschlief nach kurzem und schwerem Leiden am 11. d. M. 13 Uhr Morgens meine theure geliebte Ehegattin Auguste geb. Bokowski, im 35. Lebensjahr. Allen Freunden und Bekannten zeige ich diesen meinen herben Verlust und Schmerz, in Stelle jeder besondern Melbung, hiedurch wehmuthsvoll an. A. L. Doering, Kunst- und Handelsgärtner.

Schach-Klub.

General-Versammlung, Sonnabend den 11. Mai, 9 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Den Eltern und Pflegern unserer Schüler zeigen wir hiermit an, daß der Turnunterricht der Realschule jeden Dienstag und Freitag um 6½ Uhr des Abends beginnt, den Schülern also die Zeit bis 6 Uhr zur Auffertigung ihrer häuslichen Arbeiten frei bleibt.

Kreyßig. Friedländer.

Elbinger Turnverein.

Sonnabend den 12. c. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung bei Kiefeldt.

Sonntag von 8—9 Uhr Morgens Riegenturnen in Dambitzen. Abmarsch vom Bergischen Kirchhof 7½ Uhr

Sonnabend den 12. Mai 1860.

Abends 7½ Uhr:

Grosses

Instrumental-Concert mit verstärktem Orchester

im

Saale der Bürger-Ressource, unter Leitung des Herrn Damroth.

Programm:

1) Ouverture z. Op.: „Die diebische

Elster“ von Rossini. — 2) Künstler-Träume, Walzer von Heinsdorf. — 3)

Chor und Duett a. d. Op.: „Die Nachtwandlerin“ von Bellini. — 4) Redoute-Quadrille von Strauss. — 5) Ouverture z. Op. „Nebucadnezar“ von Verdi. — 6)

Andante aus Beethoven's C-moll-Symphonie. — 7) Links-Rechts-Marsch von Wiprecht. — 8) Scherz und Ernst, grosses Polpourri von Winter. — 9) Narhalla-Galopp von Laade.

Familienbillets das 4 Dutzend 10 Sgr.

sind bei dem Oeconomen Herrn Hevler, (Bürger-Ressource) und Herrn Bersuch zu haben. — Kassenpreis à Person 5 Sgr.

Damroth.

Morgen, Sonntag, den 13. Mai c.

Mittags 12 Uhr:

im

Saale der Ressource „Humanitas“:

Matinée musicale,

gegeben von

Ludwig Jansen,

unter Mitwirkung geehrter hiesiger Künstler und Dilettanten.

Programm:

1) Ouverture zur Oper „Iphigenia in Tauris“ von Gluck, für Orchester.

2) Arie aus dem Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy, gesungen vom Concertgeber.

3) „Ständchen“ von F. Otto, für Männerquartett mit Baryton-Solo, ausgeführt von Mitgliedern der hiesigen Liedertafel und dem Concertgeber.

4) a. „Frühlingsnacht“, comp. von Schumann, gesungen vom Concertgeber, b. „Morgenständchen“, comp. von F. Schubert, gesungen vom Concertgeber.

5) Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini, für Orchester.

6) a. „Der Geliebten“, comp. v. Gumbert, b. „Der Himmel im Thal“, comp. von H. Marschner, gesungen vom Concertgeber.

7) „Ständchen“, von F. Schneider, für Männerquartett, mit Baryton-Solo.

8) „Die Heimkehr“, Duett von Kücken, für Sopran und Baryton, gesungen von einer Dilettantin und dem Concertgeber.

9) „Im Walde“, componirt von Otto, für Männerquartett mit Baryton-Solo.

Die Leitung des Ganzen bat Herr Musik-Direktor Damroth freundlichst übernommen.

Billets à 12½ Sgr. sind an den bekannten Orten zu haben.

Cassenpreis: 15 Sgr.

Erholung.

Montag d. 14. Mai: Garten-Concert bis 7 Uhr Abends, von da ab im Saale, ausgeführt von der Kapelle des Musikdirektors Hrn. Damroth, wozu freundlichst einladet Stark.

Circus Louis Götze

Heute Sonntag den 12. Mai:

Letzte zwei

Vorstellungen

in der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferde-Dressur.

Heute freier Eintritt für Kinder unter 10 Jahren und unentgeltliche Verlosung eines Bestecks von Silber-Messer, Gabel und Löffel.

Das Nähere besagen die Tageszeitung.

Theatre Fantastique.

Täglich 2 Vorstellungen in der eigenst dazu erbauten Bude hinter der Hauptwache.

Die erste Vorstellung findet um 6 Uhr, die zweite um 8 Uhr Abends statt.

Ad. Strassburger.

In der Auktion, welche wir am 7., 8. und 9. d. Mts. veranstalteten, haben folgende Pfandsstücke mehr eingebracht, als die Pfandschuldner an Kapital, Zinsen *et c.* zu bezahlen hatten:

No. 12,276, 12,494, 12,584, 12,667, 12,740.

12,750, 12,788, 12,821, 13,128, 13,166.

13,329, 13,365, 13,600, 13,640, 13,682.

13,691, 13,728, 13,729, 13,824, 13,868.

13,935, 13,965, 14,050, 14,173, 14,177.

14,210, 14,238, 14,345, 14,411, 14,495.

14,529, 14,533, 14,827, 14,884, 14,888.

14,909, 14,988, 14,999, 15,000, 15,067.

15,363, 15,364, 15,370, 15,400, 15,499.

15,587, 15,647, 15,917, 15,918, 15,936.

16,105, 16,202, 16,203, 16,204, 16,298.

16,321, 16,336, 16,405, 16,482, 16,518.

16,662, 16,756, 16,776, 16,793, 16,828.

16,829, 16,830, 16,831, 16,832, 16,844.

16,846, 16,847, 16,935, 16,938, 16,944.

17,025, 17,071, 17,102, 17,162, 17,163.

17,184, 17,191, 17,283, 17,369, 17,388.

17,389, 17,446, 17,456, 17,472, 17,476.

17,501, 17,512, 17,586, 17,613, 17,615.

17,671, 17,682, 17,925, 18,063, 18,153.

18,201, 18,269, 18,417, 18,450, 18,486.

18,512, 18,513, 18,529, 18,738, 18,761.

18,764, 18,793, 18,868, 18,881, 18,900.

18,914.

Die betreffenden Personen werden hiermit aufgefordert, die sie treffenden Ueberschüsse gegen Herausgabe der Pfandscheine bis zum 23. Juni c. bei uns in Empfang zu nehmen; nach diesem Tage werden gemäß §. 20. des Reglements diese Ueberschüsse der städtischen Armenfasse überwiesen, die Pfandscheine als amortisiert und jeder Anspruch wird als erloschen betrachtet werden.

Elbing, den 12. Mai 1860.

Das Curatorium des städtischen Leihamts.

Mittwoch den 16. Mai c. Vormittag um 11 Uhr sollen vor dem Kaufmann Kruegerschen Grundstücke, in der Fischerstraße hieselbst,

seidene Damen Hüte, Strohhüte, Hauben, Mützen, Damen-Kragen, 1 Waaren-Kasten *et c.*,

öffentliche gegen gleichbare Zahlung verauktionirt werden.

Elbing, den 11. Mai 1860.

Grunewald, Auktions-Kommissarius.

Die zum hiesigen Fahrwasser gehörigen Gras-, Rohr- und Binsen-Nutzungen sollen

Sonnabend den 26. Mai

Nachmittags 4 Uhr

im Hafenhause an den Meistbietenden verpachtet werden und laden wir Pachtlustige zu diesem Termine ein.

Elbing, den 11. Mai 1860.

Die Hafenbau-Deputation.

Die Grabenarbeiten und Krautenden der dem Neustädtischen Gemeinde-Gut gehörigen Gräben sollen im Termin

Montag den 14. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr

im Hause Junkerstraße Nr. 19. ausgetragen und dem Mindestfordernden überlassen werden.

Der Vorstand.

Den Empfang meiner in Berlin und Leipzig persönlich eingekauften Waaren zeigt ergebenst an.

Albert Büttner,

Fischerstraße No. 34.

Auf mein großes und schönes Lager von Tücher, Double-Tücher sowie Chales erlaube mir ein geschätztes Publikum ergebenst aufmerksam zu machen.

Albert Büttner.

Frühlings-Mäntel sowie Mantillen in jedem Stoffe,

empfing wieder bedeutende Sendungen und empfiehle dieselben hierdurch bestens.

Albert Büttner.

Mein Lager von ächtem Eau de Cologne, feinen Parfüms und Seifen, ist gut sortirt, wie die Vorräthe von feinen Lederwaaren in Damentaschen, Portemonnaies, Cigarentaschen, Reisebestecken und Reisetaschen, Schreibmappen, Album, Notizbücher, Brieftaschen &c., alles in verschiedenster Art, vom Billigen bis zum Teinen reichhaltig vertreten. Ebenso erlaube ich mir meine Auswahl in Armbänder, Colliers, Broches, Hemd- und Manchetten-Knöpfe, wie Espazierstöcke als gut sortirt zu empfehlen.

Sämtliche in Stadt und Umgegend gebräuchlichen Gesangbücher sind in den verschiedensten Einbänden in Auswahl vorrätig, wie das vollständige Schulmaterialien-Geschäft gut sortirt.

Mein Wein-Lager ist durch Bordeaux- und Rhein-Weine vollständig sortirt zu den bekanntesten billigen Preisen. **Ferd. Freundstück.**

Creas- und Bielefelder Leinen in schöner Ware empfiehlt **Ferd. Freundstück.**

Oberhemde, Chemisettes und Kragen erhielt **Ferd. Freundstück.**

Durch neue Zusendung von Franz. Überziehern, Jaquett und Hosenstoffen ist unser

Herren-Garderobe-Lager mit sämtlichen Neheiten versehen, und haben wir ein großes Sortiment von billigen Sommerröcken von guten Stoffen und modernen Fäcons gearbeitet, beigefügt, welche zum Preise von 2 Thlr. an empfehlen. **J. Mecklenburg & Co.**, Alter Markt No. 17.

Burkin-Müzen, vorjährige Fäcons, zu 15, 20 Sgr. empfehlen **J. Mecklenburg & Co.**

Panama-Hüte empfehlen **J. Mecklenburg & Co.**

Die erwartete Sendung Pariser Mantillen in weiß und schwarzen Spitzen, Taffet, Atlas, moirée antique und Mull habe empfangen.

E. Simson, Spieringsstraße No. 19. Ein gut erhaltenes birkener Flügel steht billig zum Verkauf oder zu vermieten. Heilige Geiststraße No. 42.

Eine gebrauchte Schlafkommode ist zu verkaufen. Junkerstr. 26., 2 Tr. hoch.

Frisches Nizza-Speise-Oel, Beste Brabant. Sardellen sind angelangt und billig zu haben „im goldenen Ring“, Alter Markt 48.

3 gußeiserne Defen und 5 eiserne Thüren, letztere 6 Fuß lang und 3½ Fuß breit, sind billig zu verkaufen. Kalfscheunstraße No. 14.

Ein Bettstall, 1 Kinderstuhl, 2 Portefässer, 1 Kaffeekessel, 1 Waagschale, 1 Rogal, 1 Kintirmaschine sind billig zu verkaufen.

Innern St. Georgendamm No. 2.

Neukern Mühlendamm No. 63. ist ein großer lindner Zuschneideisch und eine gr. eichene Wasch-Wanne zu verkaufen.

Zwei Paar alte Flügel-Thüren werden billig verkauft Mauerstraße No. 22.

3 Dsengerüste mit messingnen Thüren, sehr gut erhalten, sind zu verkaufen Junkerstraße No. 33.

Eine hier im besten Verkehr stehende Gastwirtschaft, wobei eine sehr benutzte Regelbahn, ein freundlicher Garten u. s. w. befindlich, ist bei einer Anzahlung von 15 — 1000 Thlr. — unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen.

H. Grabowsky.

Die beiden Häuser Königsbergerstr. No. 39. u. 40. nebst großem Garten sind zu verkaufen. Das Nähere alter Markt 61., 2 Tr. h.

Eine Wohnung für einzelne Herren ist Brandenburgerstraße No. 1. von sogleich zu vermieten. Näheres bei J. A. Poempki, Lange Hinterstraße 32.

Eine anständige Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Bödengelaß ist bis Michaeli d. J. zusammenhängend oder auch getheilt sofort zu vermieten Junkerstraße No. 48. A. Nehring.

Eine anständig möblierte Stube ist mit auch ohne Bepeisung an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres in d. Exp. d. Bl.

Eine kleine Wohnung ist mit auch ohne Möbel an einen Herrn oder Dame zu vermieten Kurze Hinterstraße No. 9.

Schmiedestraße No. 12. ist eine möblierte Stube zu vermieten.

Eine Stube mit auch ohne Möbel ist zu vermieten Burgstraße No. 5.

Brandenburgerstraße No. 2. ist eine Stube mit auch ohne Möbel zu vermieten.

Burgstraße No. 29. ist parterre 1 freundliche Boderstube mit Keller, Kammer &c. von jetzt oder zu Johanni zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Stuben ist zu vermieten. Alter Markt No. 61., 2 Trepp. h.

Ein Stübchen mit Möbel und Bekleidung ist zu vermieten gr. Hommelstraße No. 7.

Eine möblierte Boderstube ist zu vermieten Herrenstraße No. 20.

Eine Stube, parterre, nebst Zubehör ist Burgstraße No. 29. sogleich zu vermieten.

2½ Morgen im Ochsenwinkel, 2 Morgen, große Michelau, zu verpachten

Heilige Geiststraße No. 48, 2 Tr.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten b. Stohp, Tischlerstr., Mühlenstr. 18.

Ein ordentlicher Knabe kann sogleich in die Lehre kommen Buschwald, Kleidermacher, gr. Hommelstraße No. 15.

Eine Wohnung, womöglich in der Wasserstraße, wird gesucht. Zu erfragen bei Penner, a. d. hohen Brücke.

Ein Thaler Belohnung! Ein 3' Zollstock von schwarzem Ebenholz mit neußilbernem Beschlag ist verloren worden. Dem Finder obige Belohnung in der Expedition d. Bl. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Der Finder eines am Sonnabend den 5. d. M. in der Junkerstr. verloren gegangenen Legebuches, beittelte: „Prinz von Wales“ (No. 18,561), erhält in der Exp. d. Elb. Anz. eine angemessene Belohnung.

Im „Hôtel de Berlin“

parterre

dauert der Verkauf von

Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern, Taschentüchern, Servietten, Negligéestoffen und fertiger Herren- und Damen-Wäsche eigner Fabrik nur während des Marktes

bis Montag Abend,

in keinem Falle länger.

Eine große Sendung rheinländischer Damast- und Jacquard-Tischgedecke schwerster Qualität von reinem Leinen, mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, in den neuesten und prachtvollsten Mustern, haben wir noch erhalten und empfehlen solche besonders zu Aussteuern zu sehr billigen und festen Preisen.

H. Lachmanski & Comp.,

früher Julius Simon aus Magdeburg und Königsberg.

Verkaufs-Lokal: **Hôtel de Berlin** bei Herrn **Schmelzer** parterre.

Abgeriebene Napfkuchen,

gefüllte Kranz- und Streuselkuchen empfiehlt in frischer Ware

M. Kühn, Brückstraße No. 21.

Auf alle Arten Kuchen von 5 Sgr., 1 Sgr. Rabatt.

M. Kühn, Brückstraße No. 21.

Torten von 20 Sgr. ab erhalten die zierlichsten Zucker-Aussäze und steigern sich dieselben je nach ihrer Größe. Auf Makronen- und Baisse-Torten neuester Art mit Mandel- und Baisse-Aussäzen nimmt stets Bestellungen entgegen.

M. Kühn, Brückstraße No. 21.

Stöppdecken sind wieder vorrätig in der Wattfabrik bei

S. Pinkussohn,
Spieringsstraße 4.

Zur Saat.

Rothen, weissen und gelben Klee, franz. Luzerne, Thimothe, engl., franz. und ital. Neigras, Kaulgras, Honiggras, Schaffschwingel, verschiedene Sorten Mohrrüben und Rübenkörben, saamen, gelbe und blaue Lupinen, Spörgel, Säeleinsaamen, weissen amerikanischen Niesenpferdezähn-Mais und Knochenmehl empfiehlt, um zu räumen, billig

H. Harms,
im Dampfschiff.

Schlesischen Sommerrübsen
zur Saat empfiehlt billig

H. Harms,
im Dampfschiff.

Tapezierblei

als das beste und bewährteste Mittel, die aus den Wänden hervordringende, der Gesundheit so sehr schädliche Feuchtigkeit abzusperren, allgemein anerkannt, ist in 2 Sorten zu Fabrikpreisen zu haben bei

Arnold du Bois.

Vorzüglich schöne Muskhöhlen aus dem Fahrzeuge empfiehlt billig

Carl A. Frentzel,
lange Heilige Geiststraße 54.

Erfurter Levkojen, so wie andere Blumen- und Gemüse-Pflanzen, empfiehlt Abramowsky, im Pfarrgarten zu St. Annen, Grünstraße.

Einen starken, eleganten Halbwagen mit Vorder-Verdeck, auf C-Federn, ferner einen Korbwagen, ein- auch zweispännig zu fahren, sowie ein Paar sehr gut erhaltene Geschirre, mit gelbem Beschlag, hat zu verkaufen

W. Schultz.

Ein großer Galler steht zum Verkauf bei

W. Schultz.

Ein Brettschneider-Krahn mit Ketten, eisernem Block und Scheiben ist zu verkaufen

Kl. Seegelstraße No. 4.

Etablissements-Anzeige.

Einem sehr geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Bäckermeister etabliert habe und empfehle ich mich den geehrten Herrschaften zum Backen aller Arten Kuchen bei vorkommenden Festlichkeiten &c., auch werden stets Kuchen vorrätig sein; so wie ich mich überhaupt bestreben werde, durch prompte und reelle Bedienung, sowie durch gute und schmackhafte Ware mir das Wohlwollen meiner geehrten Kunden zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Fichthorst, den 11. Mai 1860.

Eduard Wilms,
Bäckermeister.

Seebad Kahlberg.

Zur bevorstehenden Bade-Saison empfiehle ich meine neu eingerichteten Logier-Zimmer mit und ohne Verköstigung. Für jede Bequemlichkeit, gute Speisen und Getränke wird stets Sorge getragen werden.

A. Leriique.

Zur Einrichtung, Führung, Abschließung und Regulirung von Handlungsbüchern, sowie zum Unterricht in der doppelten kaufmännischen Buchführung empfiehlt sich

J. J. Bruhn,
Alter Markt No. 8., 2 Tr.

Herren-Wäsche wird billig und geschmackvoll gefertigt

Leichnamstraße No. 30.

Maria Kuhnke.

Offene Lehrlingstellen.

Für eine auswärtige Weinhandlung ein gros, wird ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgestatteter junger Mann als Küferlehrling, so wie für ein Comptoir ein junger Mann, welcher die nöthigen Fähigkeiten besitzt, als Lehrling gesucht, durch

C. E. Heidemann,
Vorbergstallstraße 6.

Ein junger Mann wünscht mit schriftlichen Arbeiten beschäftigt zu werden. Adressen werden erbeten in der Ned. d. Bl. unter B. R.

Ein Hauslehrer sucht eine Stelle. Gefäll. Adressen werden unter Chiffre H. S. in der Redaktion d. Bl. erbeten.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei Maler Adolf Weiß.

Eine gesunde Amme kann sogleich anitreten

Neuern Mühlenamm No. 3.

Hypothekarisch, zur ersten Stelle, können 4-, - 3-, - 2-, - 1000 Thlr., 800 und 500 Thlr. begeben werden. Auskunft bei

H. Grabowsky.

Einen Kinderwagen von Korbgeflechte oder gefäfelt, so gros, daß 2 Kinder bequem darin sitzen können, entweder alt oder neu, wünscht zu kaufen. Wer? erfährt man in der Expedition der „Elbinger Anzeigen.“

Montag, den 14. d. Mts.
musikalische Unterhaltung
wozu freundlichst einladet **P. Stahl**.

Englisch Brunnen.

Montag den 14. d. Mts.:
musikalische Unterhaltung. Anf. 6 Uhr.

Schillingsbrücke.

Sonntag den 13. d. Tanzvergnügen von den Trompetern des Ulanen-Regiments, wozu freundlichst einladet **A. Reyer**.

Dienstag den 15. d. M. beabsichtige ich in meinem Lokal ein Tanzvergnügen zu veranstalten; gleichzeitig soll etwas verlost werden. Um zahlreichen Besuch bitten

G. Wunderlich, Neuhoff.

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber
Agathon Bernich in Elbing.
Gedruckt und verlegt von
Agathon Bernich in Elbing.

Beilage

Beilage zu No. 39. der Elbinger Anzeigen.

Sonnabend, den 12. Mai 1860.

Die in Dresden gegründete allgemeine deutsche National- Lotterie

hat bis jetzt 350,000 Loope abgesetzt. Da jedes Loope gewinnt, so ist Sorge getragen, daß eine dem Loopeabsatz entsprechende Anzahl theils geschenkter, theils vom Hauptverein angekaufter Gewinne (z. B. das Fahn'sche Haus in Freiburg, 6 Concert-Flügel, 200 goldne Uhren u. s. w.) geschafft wird. Den ersten Hauptgewinn bildet ein bei Eisenach gelegenes Haus mit Gartengrundstück, Geschenk Er. Königl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach, welches nach dessen neuester huldreicher Anordnung von Außen und von Innen elegant ausgebaut, wohnlich eingerichtet und meubliert wird.

Außer diesem fürstlichen Geschenke sind auch von den Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften zu Dresden, München, Hannover, Coburg ansehnliche Geschenke eingegangen oder in Aussicht gestellt worden. Für das projektierte Schiller- und Weber-Album sind viele ausgezeichnete Beiträge von Dichtern, Schriftstellern und Componisten geliefert worden. Der anfänglich auf 100 bis 150 Ducaten ausgeschriebene Preis für ein Haus-Bolksbuch ist auf 200 Ducaten erhöht und die Bogenzahl auf 15 bis 16 groß. Der Truckbogen beschränkt worden. Der Termin der Einlieferung der Manuskripte ist auf spätestens den 1. August festgesetzt. Eine große Anzahl Geschenke sind von hochherzigen deutschen Frauen zugegangen oder angemeldet; ebenso sind auch von den Förderern der Industrie und der Gewerbe in jeglicher Richtung, sowie von Seiten des ländlichen Handwerkerstandes gütige Geschenke ihres Kunst- und Gewerbefleisches zu erwarten. Alle eingegangenen Geschenke werden, nach Städten und Ortschaften geordnet, zur Ausstellung gebracht, welche in den ausgedehnten Räumen des alten Gallerie-Gebäudes im Laufe des Juni d. J. beginnen wird. Die Ziehung der National-Lotterie bleibt auf den 10. November d. J. festgesetzt.

Dresden, an Schillers Todesstätte, den 9. Mai 1860.

Der Haupt-Verein
für die allgemeine deutsche National-Lotterie
zum Besten der Schiller- und Tiedege-
Stiftungen.

Amtliche Verkündigungen.

Bekanntmachung.

Königliches Kreisgericht zu Elbing.
II. Abtheilung,
den 4. Mai 1860.

Der Kaufmann Theodor Thiesse von hier und dessen Braut, die Jungfrau Anna Elise Wiebe, Tochter des Kaufmanns Jacob Wiebe von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 26. April 1860 ausgeschlossen.

Bekanntmachung.
Königliches Kreisgericht zu Elbing.
II. Abtheilung,
den 5. Mai 1860.

Der Tuchfabrikant Ferdinand Eduard Gruhn von hier und dessen Braut, die Jungfrau Iustine Juliane Friederike Stürmer aus Marienburg haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit Bestimmung laut Verhandlung d. d. Marienburg, den 16. April 1860 ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Bekanntmachung.
Zur Neuwahl von 4 Repräsentanten des Gemeinde-Guts der Neustadt, deren Wahlperiode abgelaufen ist, haben wir einen Termin auf

Montag den 21. Mai 1860

Nachmittags 3 Uhr
zu Rathause vor dem Herrn Stadt-Rath

Schweidt anberaumt, zu dessen Wahrnehmung sämmtliche Mitglieder der Korporation hierdurch mit dem Bemerkung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden an die Beschlüsse der Erschienenen gebunden sind.

Elbing, den 1. Mai 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Ausbau einer Giebelstube, so wie die Anlage einer Kellertreppe in dem in der Sternstraße belegenen Schulhause, veranschlagt auf 133 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf., soll im Wege öffentlicher Auktion am Montag, den 21. d. Mts.

Mittags 12 Uhr

an den Mindestfordernden auf dem Rathause ausgetragen werden.

Der Kostenanschlag, so wie die Bedingungen für Uebernahme des Baues sind vorher in unserem Sekretariate einzusehen.

Elbing, den 8. Mai 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die der Stadt-Commune gehörige Tuchmacher-Wallmühle, am Hommelfluss belegen, wird in dem anderweit auf

Mittwoch den 30. Mai 1860

Nachmittags 11 Uhr

zu Rathause vor dem Herrn Stadt-Rath Krause anberaumten Termine zum Verkaufe ausgetragen werden.

Elbing, den 3. April 1860.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Weidezettel zur Aufnahme von Kühen auf dem altstädtischen Rossgarten werden

Sonnabend den 12. Mai c.

10 Uhr Nachmittags

und auf der Wansau
an demselben Tage 11 Uhr

Nachmittags

zu Rathause vor dem Herrn Stadtrath Krause meistbietend verkauft werden.

Die Zahlung des Weidegeldes kann bis zum Aufnahmetage; welcher später bekannt gemacht werden wird, ausgesetzt bleiben.

Elbing, den 1. Mai 1860.

Die Kämmerei-Deputation.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung:

- 1) der Schiffs- und Rohrnutzung zwischen dem Grund Kl. Hornkampe bei Grenzdorf A.,
- 2) des Anwuchses bei der Nordenfahrt,
- 3) der Binsen- und Rohrnutzung im östlichen Holm bei Stobendorf,

steht ein Termin auf

Mittwoch, den 16. Mai c.
beim Herrn Bartel Karsten zu Jungfer an.

Hörsterbusch, den 3. Mai 1860.

Schwieger,
Ober-Amtmann.

Die Zimmerarbeit des Brückenbaues über die Laake soll Donnerstag, den 17. Mai c. 4 Uhr Nachmittags im hiesigen Krüge zu Streckfuss an den Mindestfordernden ausgetragen werden. Die Bedingungen werden alsdann bekannt gemacht werden.

Der Orts-Vorstand.

Knoblauch.

Alle Sorten neueste Nock-,
Westen-, Uniform-, Be-
amten- u. Livréeknöpfe
empfiehlt

Daniel Peters,

Wasserstraße No. 26.

Hamburger Spazierstock
empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Eduard Krause,

Wasserstraße No. 80.

Königl. Sächs. confirmirte
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
auf Gegenseitigkeit gegründet 1831

Mitgliederbestand Ende 1859:
5,146 Pers. mit 5,715,600 Thlr. Versicherungs-Summe.

Selbst dem Bestehen der Anstalt wurden

bezahlt: für verstorbene Mitglieder 2,575,600 Thlr.

Dividende 410,000 Thlr.

Dividende im Jahre 1860: 24%

Immer mehr wird es anerkannt, daß die Lebensversicherung nicht nur für den Beamten, sondern auch für den Handels- und Gewerbestand, ein sehr beachtenswerthes Mittel ist, die Seinigen gegen die Wechselfälle des Glücks sicher zu stellen und daß es selbst für den Landwirth vielfache Verhältnisse giebt, in welchen er von ihren wichtigen Vortheilen Nutzen ziehen kann. Denn gegen einen verhältnismäßig geringen jährlichen Beitrag gewährt sie Sicherheit gegen die großen Nachtheile, die so häufig einem blühenden Geschäft oder einem geordneten Besitzstande durch einen plötzlichen Todesfall verursacht werden.

Die obige seit 29 Jahren in segensreicher Wirksamkeit bestehende Gesellschaft bietet durch ihre Einrichtung wie durch ihre Fonds die vorzüglichste Sicherheit. Der vorhandene Überschuss von 212,31 Thlr. stellt für die nächsten Jahre die Vertheilung noch höherer Dividenden in Aussicht, wodurch die Beiträge auf das äußerste Maas der Billigkeit reduziert werden.

Jede nähere Auskunft wird bereitwilligst und unentgeldlich ertheilt von

Wegmann & Co.,
Rendant **Carl Damus,**
Agenten in Elbing.

Müttern ist zu empfehlen

unser Moras haarstärkendes Mittel (Eau de Cologne philocome). Es beseitigt nicht nur Milchschurf und lebende Unreinigkeiten von den Köpfen der Kinder auf die sicherste und unschädlichste Weise, sondern schützt zugleich gegen Erkältung des Kopfes und macht die Härchen der Kleinen allerliebst wachsen; pr. 1/4 Fl. 20 Sgr., pr. 1/2 Fl. 10 Sgr.

Cöln. **A. Moras & Cie.**

Echt zu haben bei

Adolph Kuss, in Elbing.

Fein gemahlenen **Düngergyps**
verkauft billigst **W. Schulz,**

alter Markt u. Schmiedestr.-Ecke.

Eingang vom alten Markt.

Doppelt gesiebte Nüßkohlen,
gleich aus dem Fahrzeuge zu entnehmen, offen-
rirt billigst **A. Volckmann.**

Alle Sorten Nüß-Hölzer
guter Qualität, Stäbe, Böden
in allen Dimensionen, Speichen, Felgen-
Hölzer, Egge-Balken, eichene
Bohlen und Dielen, Birkene,
Rüster-, Eschen- und Büchen-
Bohlen, so wie Linden- und Ellern-
Bohlen und Dielen, eichene Baum-
pfähle sind für die billigsten Preise zu
haben bei **C. Banduhn,**
Königsbergerstraße No. 13.

Plantino aus den ersten Fabrikten
Deutschlands so eben erhalten
und empfiehlt solche unter Garan-
tie Weber, Instrumentenbauer.
Alte Instrumente werden in Zahlung angenommen.

Seu ist zu verkaufen

Berlinerstraße No. 4.

J. Unger, Fischerstraße No. 2.,
empfiehlt in großer Auswahl die neu eftene Kleiderzeuge in Seide, Halbseide, Wolle und allen flaren Stoffen, ferner $\frac{5}{4}$ breite Cattune und Nessel in gediegener schwerer Waare und schönen Mustern zu den billigsten Preisen.

Meinem Confections-Lager gehen täglich neue aus Arbeit kommende Sachen, als: Mantillen, Mäntelchen &c. zu und ist dadurch in jedem Genre stets bestens sortirt.

J. Unger, Fischerstraße No. 2.

Mein Tuch- und Manufaktur-Waaren-Lager, welches durch die kürzlich erhaltenen

neuen Waaren von der Leipziger Messe

gut und reichlich in allen Artikeln assortirt ist, empfiehlt sich zum jesslaen Markte ergebenst.

Gustav Enz,

Alter Markt No. 12. 13.

Den Herren Mühlenbesitzern
empfiehlt sich zur Ausführung von Mühlenbauten, sowohl Neu- als Reparatur-Bauten aller Art; wie auch zur Anfertigung aller bei Mühlenwerken erforderlichen Eisentheile.

**H. Hotop,
Mühlenbau meister.**

Elbing. Bahnhofstraße.

Einige Scheffel wirklich Oberländisch Reinsaat und Roggen-Gries verkauft
billigst **W. du Bois,**
Alter Markt No. 65.

 In Dargau bei Pr. Holland werden fette Schafe verkauft.

In Lodehn bei Christburg stehen 150 meist noch zur Zucht geeignete Märzschafe vom 25. Mai ab zum Verkauf.

In Greulshausen stehen 150 grobe Schafe (Mütter und Hammel) zum Verkauf.

 Eine bald frischmilch werdende Kuh ist zu verkaufen im Pfarrhof zu Neuheide.

 Mein Grundstück, erste Niederstraße No. 4. belegen, 5½ Morgen pr. groß, mit Wohnhaus, Stallungen und zwei geräumigen Hinter-Gebäuden bebaut, bin ich Willens bei annehmbaren Bedingungen, auch mit Ausschluss der Hintergebäude, aus freier Hand zu verkaufen. **H. Hotop.**

 ich meine Besitzung inneren Marienburgerdamm No. 5., bestehend aus 3 Wohnhäusern, Stallung, großem Garten und sonstiger Bequemlichkeit, wie auch das Grundstück äusseren Vorberg No. 6. mit Stallung, Garten und 2 Morgen Wiesenland unter billiger Bedingung sogleich verkaufen. Das Nähre Innenen Marienburgerdamm No. 5.

Das der Kommune Ellerwald gehörige sogenannte Katersche Müllerland, von ca. 2 Morgen culm., soll auf ein Jahr zum einmaligen Hauen und Beweiden Sonnabend den 12. Mai c. 11 Uhr Vormittags bei Herrn Kaufmann Thieszen, I. Hinterstraße, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Bahnhofss-Restauracion

betreffend.

Meine Bemühungen durch ein geehrtes Publikum belohnt, habe ich es mir zur Aufgabe gemacht nicht nur allein die üblichen Gegenstände zu verabreichen, sondern auch einigen hier nicht bekannten Bieren Eingang zu verschaffen, und kann ich als ein sehr beställig aufgenommenes Bier, welches auch namentlich für Damen sich eignet, unter dem Namen **Polnisch Porter** und **Weizen-Lager-Bier** angelehnlich empfehlen. Außerdem empfehle ich noch **Tiegenhöfer Bairisch-** (sets frisch vom Fass), **Bock-** und **neu Münchener Bier**, frischen engl. **Porter**, **Limonaden**, **Selters-** und **Coda-Wasser**. Wie bekannt, bietet mir der Eiskeller und das schöne Trinkwasser die Annehmlichkeit ein eiskaltes Glas Limonade, sowie alle kalten Getränke aus Eis zu verabreichen. Brunnentrinkern würde ich sehr gerne die betreffenden Brunnen aufbewahren. Die Verschönerungen, die eine Königl. Direction der Ostbahn in den Garten-Anlagen gemacht hat, haben denselben zur schönsten Promenade Elbing's geschaffen und bieten die darin angelegten Bänke die angenehmsten Ruheläge.

Von jetzt ab werde ich bis auf Späteres die Restauracion nicht des Abends vor dem ersten und Morgens nach dem zweiten Nachzuge schließen; bitte also um geneigte Anerkennung meiner weiteren Bemühungen, indem ich die Versicherung gebe, daß auch Kaffee namentlich Morgens wie immer nur frisch verabreicht wird. Hochachtungsvoll

Jacob Wieler,
Bahnhofss-Restaurateur.

 Mein schon seit 1848 konzessionirt bestehendes Schriftfertigungs-, Informations- und Translations-Bureau ist nach wie vor: Neustädter Wallstraße 9., nahe der Herrenstraße. Verleumde verwarne ich.

Klein, Aß. und Etent. a. D.

Von der Königlichen Hochlöblichen General-Lotterie-Direktion in Berlin bin ich zum Königlichen Lotterie-Einnehmer für **Marienburg** und Umgegend bestellt worden.

Indem ich dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringe, zeige ich gleichzeitig an, daß Löse zur 122sten Königlichen Klassen-Lotterie bei mir zu haben sind.

Marienburg, den 9. Mai 1860.

Putzner,
niedere Lauben No. 58.

Beachtungswert.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Grunwaldsche, früher Steinsche Droschken-Fuhrwerk No. 20., künftig übernommen habe und letzteres auch fortführen werde. Jede zettigen Bestellungen werden angenommen und prompt ausgeführt.

Preuschoff,
Droschkenhalter,
Convent-Straße No. 6.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich meine Färberei vergrößert habe. Es werden von jetzt ab Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und Leinen-Stoffe schön und dauerhaft in allen Farben auf d. Billigste gefärbt bei **C. F. Grünwitz**, Kl. Vorbergstraße No. 8.

Da ich nun die Qualification als Mühlenbauer besitze, so bitte ich diejenigen Herren, welche Mühlen, Rossmühle oder andere Maschinen bauen wollen, sich an mich zu wenden.

Weeskendorf, den 7. Mai 1860.

G. Meinke, Mühlenbaumeister.

Ein ordentlicher Knabe kann sogleich als Lehrling eintreten. **Strohfeldt, Schnelde.**

Eine zuverlässige Kinderfrau wird gesucht

Fischerstraße No. 26.

 Eine gute Pension weiset nach Herr **Schwarz**, Wasserstraße No. 38.

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber
Agathon Wernich in Elbing.
Gebrückt und verlegt von
Agathon Wernich in Elbing.